

Tagesordnungspunkt

Weitere Vergaben

Beschlussantrag

Abweichend von der Zuständigkeit nach der Verbandssatzung (§ 7 Abs. 3) wird die Verwaltung beauftragt, die Arbeiten für das Baugleis in Altingen, die Planung der Leit- und Sicherungstechnik, die Tiefenentwässerung in Tübingen West und den Zugfunk auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Begründung

Um weitere Vergaben während der Sommerpause flexibel durchführen zu können und Verzögerungen zu vermeiden schlägt die Verwaltung vor, die folgenden Vergaben ohne die eigentlich erforderlichen Verbandsversammlungen durchzuführen:

1. RSB M1: Baugleis Altingen

Während der Bauarbeiten stehen zwischen km 17.450 und km 20.850 keine weiteren Abstell- und Belademöglichkeiten für gleisgestützte Montagefahrzeuge zur Verfügung. Die zweigleisigen Bauabschnitte sind nicht tauglich um den erwarteten Materialumschlag und Kreuzungsverkehr durchzuführen. Deshalb soll hierfür ein Abstellgleis für den Baustellenbetrieb am Bahnhof Altingen (Bereich km 14.650) gebaut werden.

Vorteile:

- Verringerung der durchschnittlichen Anfahrtszeiten für Arbeiten in Nachtschicht im Bereich km 12.850 bis 20.850
- Möglichkeit der Materialbereitstellung und des Umschlags sowie Kreuzungsverkehr im Bereich km 7.450 bis 20.850
- Nutzung zum Abstellen von gleisgebundenen Maschinen und Umschlag von gleisgestütztem Transportmaterial
- Einsparungen für Sicherheitsleistungen durch das Vermeiden von Nachtschichten

Finanzierung:

Die Ersparnisse durch das Baugleis übersteigen seine Baukosten bei weitem. Die Verwaltung erwartet Einsparungen von 400.000 bis 600.000 €. Die Finanzierung ist durch die für das Regionalstadtbahn-Projekt eingestellten Mittel gesichert.

2. RSB M1: Planung Leit- und Sicherungstechnik

Die Leit- und Sicherungstechnik wird im elektronischen Stellwerk (ESTW) mithilfe von Software realisiert. Das ESTW dient zur Steuerung der Bahnanlage. Hierzu gehören das Stellen von Fahrwegelementen wie Weichen und Gleissperren, Signalen, Gleisfreimeldeanlagen und Bahnübergangssicherungsanlagen. Für den zweigleisigen Ausbau ist es notwendig, das ESTW zu erweitern und die Abhängigkeiten neu zu planen.

Finanzierung: Die Finanzierung ist durch die für das Regionalstadtbahn-Projekt eingestellten Mittel gesichert.

3. Sanierungsprogramm 2019: Tiefenentwässerung

Im Zuge der Streckensanierung 2018 wurde mit der Ertüchtigung der Tiefenentwässerung im Bereich Tübingen-West, Bahnübergang Kupferhammer, begonnen. Die Erneuerung der Tiefenentwässerung soll abschnittsweise in Richtung Herrenberg fortgesetzt werden.

Maßnahmen:

- Zustandsermittlung Bestand / Ortsbesichtigung (Vorflutsituation der Entwässerungseinrichtungen erheben)
- Leitungserneuerung, Instandsetzung Durchlässe, Grabenherstellung, Schachtbauwerke erneuern

Finanzierung: Die Maßnahme wird über das LEFG Oberbauprogramm 2019 mit 75% der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst.

4. Sonderprogramm 2017: Zugfunk

Auf der Ammertalbahn wird derzeit der technisch veraltete VZF-95-Funk eingesetzt. Dieser soll durch einen digitalen Zugfunk abgelöst werden. Um Synergieeffekte zu nutzen, soll der Zugfunk im Zuge der Kabelzugarbeiten für das Projekt Regionalstadtbahn mit umgesetzt werden.

Finanzierung: Die Maßnahme wird über das LEFG Sonderprogramm 2017 Zugfunk mit 75% der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel für diese Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan 2019 eingeplant. Erwartet wird ein Gesamtvolumen von 1,5 Mio. €.